

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 09.11.2018

Transatlantikduett – Joshua Cohen trifft Sinclair Lewis

Lesung und Diskussion

Mittwoch, 21. November 2018, 20.00 Uhr

**Gartensaal, Kulturwissenschaftliches Instituts Essen, Goethestraße 31,
45128 Essen**

Manche Bestseller haben einen Zeitzünder: Vor über 80 Jahren erschien Sinclair Lewis' Politsatire *So etwas ist bei uns nicht möglich*. Lewis beschreibt die Bedingungen und Umstände, die einen Protofaschisten zum Präsidenten der USA machen. Nach dem Wahlsieg von Donald Trump im Jahr 2016 bekam der 1935 veröffentlichte Roman über Nacht etwas Prophetisches und wurde erneut zum Bestseller.

Auch im deutschsprachigen Raum ist der erste Literaturnobelpreisträger der USA dieser Tage wieder in aller Munde. Denn die Gesellschaftsschichten, denen Trump seinen Wahlerfolg verdankte, sind erkennbar im Personal von Lewis' *Babbitt* und *Main Street*, den beiden großen Romanen des Autors, die jüngst in Neuübersetzungen in der Bibliothek Manesse erschienen. Wie weit führen solche Parallelisierungen und Analogien? Inwieweit tragen sie zum Verständnis der aktuellen politischen Lage bei? Nicht nur über solche Fragen, sondern auch über die Poetik und Ästhetik von Lewis' Werk und über Sinclair Lewis als Einfluss einer jüngeren Generation von Schreibenden wird der Schriftsteller Joshua Cohen, einer der profiliertesten Kommentatoren der amerikanischen Gegenwartskultur, mit Jan Wilm sprechen.

Mit dem 1980 in New Jersey geborenen Autor Joshua Cohen (*Buch der Zahlen, Vier neue Nachrichten*) beginnt im Wintersemester 2018/19 die neue KWI-Reihe *Transatlantikduett*. Sie bringt deutschsprachige und US-amerikanische Schriftstellerinnen und Schriftsteller ins Gespräch über literarische Einflüsse, richtungsweisende oder kontroverse Kulturschaffende und bietet Raum für Diskussionen zum transatlantischen Diskurs in populistischen Zeiten.

MODERATION

Jan Wilm, wissenschaftlicher Mitarbeiter am KWI

ANMELDUNG

Um Anmeldung unter maria.klauwer@kwi-nrw.de wird gebeten

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de

Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftliches Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft Ruhr e.V.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de